

# 1. Montafoner Gipfeltreffen: Gebirgsüberschreitung und Gipfelsturm als Großtat

Internationale Tagung „Gebirgsüberschreitung und Gipfelsturm als Großtat“ in  
Schruns Montag 7. – Freitag 11. Oktober 2013

<b>Datum</b>	07.10.2013
<b>Beginn</b>	18:00
<b>Ort</b>	Schruns
<b>Kategorie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Montafoner Gipfeltreffen</li> </ul>
<b>Termin übernehmen</b>	<a href="#">Diesen Termin meinem Kalender hinzufügen</a>



## Montafoner Gipfeltreffen

**Montag 7. – Freitag 11. Oktober 2013 in Schruns**

Gebirge, Gebirgsketten und hohe Berge übten sein jeher eine besondere Faszination auf den Menschen aus. Dies wird bereits aus Schriftzeugnissen der frühen Hochkulturen Vorderasiens vor mehr als 4000 Jahren deutlich, wo Berg und Gebirge ganz unterschiedliche Konnotationen hervorrufen können. Diese können sowohl positiv als auch negativ beladen sein. Berge können als Göttersitze und als Synonyme für Tempel und Stadt figurieren. Sie können als Sinnbilder naturbelassener Garten- und Naturlandschaften begegnen, die man als Kulissen und Erholungsräume in die Palastlandschaften der expandierenden Großstädte zu integrieren versucht. Sie können aber auch als Ursprungsgebiet zivilisationsfremder Gefahren und Bedrohungen angesehen werden, die es zu überwinden und zu bewältigen gilt. Das Spannungsverhältnis zwischen Faszinosum und Schauder, abstoßender Fremdheit

einerseits, sowie magischer Anziehung andererseits ist ein bestimmendes Kennzeichen jener Wahrnehmungsmuster, die das Verhältnis zwischen Mensch und Gebirge seit frühesten Zeiten prägen und die bis in die Gegenwart zu beobachten sind. Dabei spielt der Aspekt der Aneignung und Bezwingung der mit der Gebirgswelt verbundenen Alterität von Anbeginn eine besondere Rolle.

Die internationale Tagung in Schruns beschäftigt sich mit diesem Phänomen der Naturbezwingung unter einer gezielt unversalhistorischen Perspektive. Gebirgsüberschreitung und Gipfelsturm repräsentieren in diesem Zusammenhang die „große Tat“, die sowohl ein Individuum als auch ein Kollektiv vollbringen konnte. Im Zentrum der Betrachtung steht nicht die Faktizität des Erreichten, sondern der jeweilige Darstellungsmodus der vollbrachten Leistung. Es geht nicht um die historische Einzeltat, sondern um deren Präsentation in der Öffentlichkeit und den in diesen Kontexten entfalteten Diskurs.

Historisch-chronologisch spannen die Vorträge einen weiten, interdisziplinär angelegten Bogen, der von den frühen Schriftkulturen Vorderasiens bis in die unmittelbare Gegenwart reicht. Geographisch werden Gebirgslandschaften ganz unterschiedlicher Weltgegenden in den Blick genommen. Neben lokalen Studien, die auf die alpinen Landschaften Tirols und Vorarlbergs fokussieren, beschäftigen sich Detailstudien mit den Alpenregionen der Schweiz und Frankreichs, mit dem Taurosgebirge in der Türkei, dem Zagrosgebirge im Iran, dem Hindukusch Zentralasiens, der Kaukasusregion, dem Sinai oder dem Hochland Tibets. In 28 Vorträgen von international renommierten Gelehrten bietet die Tagung einen bis dahin nicht gekannten ebenso breiten wie tiefen Blick auf ein Thema, das die Menschen seit Jahrhunderten fasziniert und das bis zur Gegenwart nichts von seinem Reiz verloren hat.

### **Die Tagung ist öffentlich zugänglich.**

**Tagungsort:** Schruns (Austria), Sternensaal

**Registrierung:** Registrierungsbüro befindet sich im Sternensaal

Montag, 7.10. 15-20 Uhr

Dienstag, 8.10., 8-13 Uhr

**Unterbringung ReferentInnen:** Hotel Zimba, Schruns

**Kontakt:** Karin Valasek, [info@montafoner-museen.at](mailto:info@montafoner-museen.at)

### **gefördert durch:**

Land Vorarlberg: Wissenschaftsabteilung



Ludwig Boltzmann Institut für Neulateinische Studien

Stand Montafon

**Stand Montafon**



vorarlberg museum



vorarlberg museum

---

### **Organisation:**

Robert Rollinger, Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik, Universität Innsbruck

Martin Korenjak, Ludwig Boltzmann Institut für Neulateinische Studien, Innsbruck

Michael Kasper, Montafoner Museen, Schruns

Andreas Rudigier, vorarlberg museum, Bregenz

### **Programm:**

**Montag:** *(Nachmittag: Anreise)*

18:00 - 20.30 *Eröffnung*

Moderation: Manfred Welte

Einführung: Robert Rollinger

Grußworte: BM Karlheinz Töchterle, LR Harald Sonderegger, Bgm. Rudolf Lerch

Eröffnungsvortrag: Der Weg nach Namlos... (Raoul Schrott)

*anschl. Buffet von "bewusst Montafon"*

**Dienstag:**

9.00-9.45 Alexander und der Hindukusch (Barbara Czerny, Innsbruck)

9.45-10.30 Vom höchsten Gipfel zum Grund des Meeres: Naturbeziehung als Herrschaftslegitimation (Sebastian Fink, Innsbruck)

Pause: 10.30-11.00

11.00-11.45 „Das Ende des Alten vom Berg. Die mongolische Eroberung der assassinischen Bergfeste Alamut“. (Johannes Gießauf, Graz)

11.45-12.30 (Keine) Frauen in der Silvretta. Die Ausnahmebergsteigerin Hermine Flaig

(Edith Hessenberger, Telfs)

Mittagspause: 12.30 – 14.30

14.30-15.15 Bedeutende Bündner Bergsteiger in der Berninagruppe und den Bergeller Bergen (Florian Hitz, Chur)

15.15-16.00 „Kreuzzug auf den Piz Buin“ – Gipfelkreuzerrichtung als politische Machtdemonstration (Michael Kasper, Schruns)

Pause: 16.00-16.30

16.30-17.15 Ein Krieg im Gebirge: Bernhard Freiherr von Hornsteins „Algoica rupicaprarum venatio“ (1749) (Wolfgang Kofler, Innsbruck und Anna Novokhatko, Freiburg i. B.)

17.15-18.00 Der Mythos des Gebirgskrieg(er)s im Ersten Weltkrieg (Hermann Kuprian, Innsbruck)

### **Mittwoch:**

9.00-9.45 Gebirgsbezwungung in der Metaphorik der Kirchenväter: Ephraem der Syrer (Martin Lang, Innsbruck)

9.45-10.30 Maximilian I. bezwingt das Gebirge: Der Magnanimus des Richardus Sbrulius (Johanna Luggin, Innsbruck)

Pause: 10.30-11.00

11.00-11.45 Hannibals Alpenüberquerung im Bild, 18.-21. Jahrhundert (Jon Mathieu, Luzern)

11.45-12.30 Die Alpenüberquerungen der römisch-deutschen Herrscher im Mittelalter (Mark Mersiowsky, Innsbruck)

Mittagspause: 12.30 – 14.30

14.30-15.15 ---

15.15-16.00 Gebirgsbezwungung und deren Verarbeitung in der Kunstgeschichte (Doris Hallama, Innsbruck)

Pause: 16.00-16.30

16.30-17.15 Marco Polo auf dem Dach der Welt“ (Hermann Niedermayr, Innsbruck)

17.15-18.00 Die Zimba und deren permanente Bezwungung (Christof Thöny, Bludenz)

### **Donnerstag:**

9.00-9.45 Die Assyrer und die schwindligen Höhen des Zagrosgebirges (Robert Rollinger, Helsingki/Innsbruck)

9.45-10.30 Vitellius´ Zug über die Alpen (Josef Wiesehöfer, Kiel)

Pause: 10.30-11.00

11.00-11.45 Hitlers Gebirgsjäger auf dem Elbrus 1942. Diesseits und jenseits von Kriegspropaganda und Nachkriegsmythen (Dirk Rupnow, Innsbruck)

11.45-12.30 Die Bezwungung des Gebirges durch Marschall Suwarow (Wolfgang Scheffknecht, Lustenau)

Mittagspause: 12.30 – 14.30

14.30-15.15 Der lange Weg nach Lhasa Heinrich Harrers und Peter Aufschnaiters Flucht

über den Himalaya (Wido Sieberer, Kitzbühel)

15.15-16.00 Gebirgsüberquerungen aus archäologischer Sicht am Fallbeispiel Tirol und Vorarlberg (Harald Stadler, Innsbruck)

Pause: 16.00-16.30

16.30-17.15 Xenophons Marsch durchs Gebirge (Oliver Stoll, Passau)

17.15-18.00 Der römische Alpenfeldzug – Aspekte einer Inszenierung (Brigitte Truschnegg, Innsbruck)

### **Freitag:**

9.00-9.45 Schamanen, Goldgräber und Soldaten – frühe Formen der Aneignung von Gebirgen in Vorarlberg (Manfred Tschakner, Bregenz)

9.45-10.30 Alpenpassage und Geschichtskultur: Mit dem Carbonstock in die Steinzeit (Bernhard Tschofen, Zürich und Sarah Willner, Tübingen)

Pause 10.30-11.00

11.00-11.45 Hannibals Zug über die Alpen (Kai Ruffing, Marburg)

11.45-12.30 Schlusswort (Martin Korenjak, Innsbruck)

Freitag, Nachmittag: 13.30-16.00 Exkursion nach Gaschurn

### **Anreise Bahn:**

*ÖBB - Österreichische Bundesbahnen*

Auskunft über alle europäischen Zugverbindungen und Fahrplan, inklusive Umsteigemöglichkeiten sowie Preisinfos für innerösterreichische Bahnfahrten finden Sie unter [www.oebb.at](http://www.oebb.at).

*MBS - Montafonerbahn Bludenz - Schruns*

Bahnhof Bludenz - Montafonerbahn von Bludenz nach Schruns (ca. 20 min.), Frequenz ca. alle 30 min. (zu den Hauptzeiten). Informationen zu den Fahrzeiten und Fahrplan, Verbindungen und Dienstleistungen erhalten Sie unter [www.montafonerbahn.at](http://www.montafonerbahn.at)

### **Anreise PKW:**

*Aus Deutschland (D)*

Pfändertunnel - Rheintalautobahn A14 - Ambergtunnel - Abfahrt Bludenz/Montafon - L 188 Montafoner Straße (Silvrettastraße).

*Aus der Schweiz (CH)*

Über **Chur** - Autobahn von Zürich/Chur - Abfahrt Gams – Fürstentum Liechtenstein (FL) - Feldkirch/Tisis - durch Feldkirch in Richtung Bludenz/Innsbruck - Walgau- autobahn A14 - Abfahrt Bludenz / Montafon - L 188 Montafoner Straße (Silvrettastraße).

Über **St. Gallen**- Autobahn von Zürich/St. Gallen - Ausfahrt Oberriet-Meiningen - Autobahn A 14 in Richtung Bludenz ab Auffahrt Rankweil - Ambergtunnel A14 - Abfahrt Bludenz/Montafon - L 188 Montafoner Straße (Silvrettastraße).

*Aus Österreich (A)*

Über den **Arlberg** - S 16 Arlbergschnellstraße in Richtung Bludenz - Abfahrt Bludenz/Montafon - L 188 Montafoner Straße (Silvrettastraße).

### **Ortsplan Schruns:**



Share | \_\_\_\_\_

- Bartholomäberg
- Gaschurn
- Lorüns
- St. Anton i.M.
- St. Gallenkirch
- Schruns
- Silbertal
- Stallehr
- Tschagguns
- Vandans
  
- ZH
- WM